

**AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE MÜNCHEN**  
**MASTER OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 1.- 4.SEMESTER**

# **MODULHANDBUCH**

04.06.2019

## **INNENARCHITEKTUR**

Die Akademie der Bildenden Künste München bietet zwei Studiengänge der Innenarchitektur an: den dreijährigen Bachelor- sowie den zweijährigen konsekutiven Master-Studiengang. Ziel des Studiums ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, auf dem komplexen Gebiet der Innenarchitektur Probleme zu erkennen und zu analysieren, für solche Probleme Konzepte und Lösungen zu entwickeln, dabei künstlerisch und wissenschaftlich vorzugehen und die Arbeitsergebnisse überzeugend zu kommunizieren. Die Absolventen sollen dadurch insbesondere die Fähigkeit zur gestaltenden, technischen, wirtschaftlichen, umweltgerechten und sozialen Planung von Innenräumen und der damit verbundenen baulichen Änderung von Gebäuden erhalten.

Die Schwerpunkte im Bachelorstudium sind die Vermittlung der Grundlagen der Entwurfsmethodik, der zeichnerischen und künstlerischen Darstellung, der Architektur- und Designgeschichte, der Farbenlehre sowie der Bautechnik und des Baurechts. Zusätzlich müssen die Studierenden neben Kunstgeschichte und Werkstattpraxis auch noch eine Arbeit auf dem Gebiet der freien Kunst anfertigen.

Im konsekutiven Masterstudium sollen diese erworbenen Grundlagen im Rahmen von größeren und komplexeren Entwurfsaufgaben umgesetzt werden. Zusätzlich müssen die Studierenden neben der Werkstattpraxis auch noch eine Arbeit auf dem Gebiet der freien Kunst anfertigen.

Beide Studiengänge enden jeweils im letzten Semester mit einer Bachelorthesis (6. Sem.) bzw. Masterthesis (4. Sem.).

Auszug aus dem Studienführer der  
Akademie der Bildenden Künste München

**INHALT**

<b>1.SEMESTER</b>	<b>ÜBERSICHT REGELSTUDIENPLAN</b>	<b>05</b>
	<b>MODUL MA1D_10_I_C</b>	06
	<b>MODUL MA1R_10_I_C</b>	07
	<b>MODUL MA1P_10_I_C</b>	08
	KURSE MA1D/R/P	09
<b>2.SEMESTER</b>	<b>ÜBERSICHT REGELSTUDIENPLAN</b>	<b>11</b>
	<b>MODUL MA2WP_30_A_M</b>	
	ENTWURF UND DARSTELLUNG	12
	ODER	
	ENTWURF UND RAUM	13
	ODER	
	PRODUKTDESIGN UND ENTWURF	14
	KURSE MA2D/R/P	15
<b>3.SEMESTER</b>	<b>ÜBERSICHT REGELSTUDIENPLAN</b>	<b>17</b>
	<b>MODUL MA3WP_30_A_M</b>	
	ENTWURF UND DARSTELLUNG	18
	ODER	
	ENTWURF UND RAUM	19
	ODER	
	PRODUKTDESIGN UND ENTWURF	20
	KURSE MA3D/R/P	21
<b>4.SEMESTER</b>	<b>ÜBERSICHT REGELSTUDIENPLAN</b>	<b>23</b>
	<b>MODUL MA4M_30_A_M</b>	24
<b>1.-4.SEMESTER</b>	<b>MODUL-UND KURSÜBERSICHT</b>	<b>25</b>
	<b>ÜBERSICHT MODULE</b>	<b>26</b>
	<b>ÜBERSICHT MODULE UND PRÜFUNGEN</b>	<b>27</b>
	<b>EMPFOHLENE LITERATUR</b>	<b>28</b>



# MASTER OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 1.SEMESTER

## MODULHANDBUCH | REGELSTUDIENPLAN

MODULBEZEICHNUNG	ECTS	SWS	PRÜFUNGSFORM
<b>MODUL MA1D_10_I_C</b> Grundlagenpflichtmodul * <b>Entwurf und Darstellung</b>	<b>10</b>	4 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontakstudium 40%</i>	Projektarbeit und Kolloquium
<b>MODUL MA1R_10_I_C</b> Grundlagenpflichtmodul * <b>Entwurf und Raum</b>	<b>10</b>	4 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontakstudium 40%</i>	Projektarbeit und Kolloquium
<b>MODUL MA1P_10_I_C</b> Grundlagenpflichtmodul * <b>Produktdesign und Entwurf</b>	<b>10</b>	4 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontakstudium 40%</i>	Projektarbeit und Kolloquium

### LEHRVERANSTALTUNGEN | KURSE

*Kurse sind integrierte Disziplinen von den Modulen und können Teile von mehreren Modulen sein \**

---

**KURS MA1D/R/P\***  
Künstlerische Arbeit

---

**KURS MA1D/R/P\***  
Werkstattpraxis

---

**MODUL MA1D\_10\_I\_C**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Regelstudiensem.</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
<b>MA1D_10_I_C</b> Prof.Katja Knaus Ass.Georg Brennecke	Grundlagenpflichtmodul mit integrierten Kursen <b>Entwurf und Darstellung</b>	1	<b>10</b>	4
<b>Kompetenzziel</b>	<b>Entwurf und Darstellung I</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Präzise Analyse und Nutzung der Möglichkeiten einer Kurzaufgabe mit begrenztem Bearbeitungszeitraum</li><li>- Beherrschung konzeptioneller Entwurfsmethodik</li><li>- Befähigung zur detaillierten Ausarbeitung aller Ebenen eines Entwurfs bis hin zur Anfertigung entwurfsbestimmender Regeldetails</li><li>- Entwicklung präziser Setzungen vor dem Hintergrund der Schaffung einer spezifischen und präzise auszuarbeitenden Raumatmosphäre</li><li>- Integration soziologischer, politischer, kultureller oder gesellschaftlich relevanter Aspekte in den Entwurfsprozess, sofern sinnfällg</li><li>- Sicheres Spiel an der Schnittstelle zwischen Architektur und Kunst</li><li>- Aktive Integration des Potentials interdisziplinärer Zusammenarbeit für die Entwicklung des Entwurfskonzeptes</li><li>- Präzise Beherrschung der Mittel im Bereich der Darstellungsmethodik, einhergehend mit einem tiefen Verständnis dafür, dass die Wahl der Darstellungsmittel unbedingt als Sprache und Kommunikationsmittel des spezifischen Entwurfsansatzes zu verstehen und somit entsprechend zu variieren sind.</li><li>- Beherrschung zwei- und dreidimensionaler Visualisierungen des Entwurfsvorhabens</li><li>- Souveränität in der Präsentation und Kommunikation des Entwurfs</li></ul>			
<b>Modulbeschreibung</b>	<b>Entwurf und Darstellung I</b> <p>Dieses erste Modul im Masterstudium an der Akademie ist als Einführung in das Masterstudium der Innenarchitektur an der Schnittstelle zwischen Kunst und Architektur zum einen, und als Einführung in die Arbeit in der Klasse Entwurf und Darstellung zum anderen, konzipiert. Mittels einer vier- bis fünfwöchigen Kurzaufgabe in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Gästen aus Nachbardisziplinen der Architektur, zielt das Modul darauf ab, eine breite Varianz möglichst aller Aspekte, die Raum zu Architektur werden lassen, zu analysieren, zu hinterfragen und gegebenenfalls neu zu interpretieren, um so zu neuen Entwurfsstrategien zu finden. Die Aufgabenstellung wird thematisch im (halb-) öffentlichen (Stadt-) Raum angesiedelt. Komplexe Themen architektonischen Schaffens, wie beispielsweise die der politischen Dimension oder aber soziologischer Aspekte von Architekturen, werden detailliert betrachtet und in die Entwurfsentwicklung integriert. Die Bedeutung der konsequenten konzeptionellen Entwicklung und Umsetzung der Entwürfe bis hin zur Ableitung des konstruktiven Detail wird herausgearbeitet. Arbeiten in komplexen Zusammenhängen ist unbedingte Grundlage des Entwurfsprozesses, dessen dennoch spielerische Umsetzung gerne gesehen. Sofern geboten, werden punktuell Inputvorträge und Vorlesungen in den Veranstaltung integriert.</p> <p>Architektonische Grundlagenzeichnungen wie Grundrisse, Ansichten oder Schnitte müssen selbstverständlich beherrscht und in den Entwurfsprozess integriert werden können. Konzepterläuternden Darstellungen wie z. B. Piktogrammen, Diagramme o.ä. werden zur Erläuterung der Entwurfsschritte verlangt. Experimentierfreude in der Verwendung darstellerischer Werkzeuge und Mittel wird ausdrücklich gefordert und gefördert. Zwei und dreidimensionale Visualisierungen des Entwurfsvorhabens werden in dem Verständnis der Darstellungsmethodik als Sprache und Kommunikationsmedium gestalterischen und künstlerischen Ausdrucks entwurfsintegriert gelehrt. Die Bedeutung der adäquaten Wahl der Mittel im Darstellungsprozess, die je nach Aufgabenstellung und gestalterischem Konzept variieren kann, wird aufgezeigt.</p>			
<b>Modulzulassung</b>	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
<b>Arbeitsform</b>	Das Projekt wird in einer gemischten Form von Vorlesungen, praktischen Übungen, Studio-Arbeit, Workshop und Projektskizzen realisiert.			
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	WL 300 Stunden davon 180 Stunden Selbststudium und 120 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
<b>Leistungskontrolle</b>	Projektarbeit und Kolloquium Benotete Semesterleistung			
<b>Studienleistung</b>	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

**MODUL MA1R\_10\_I\_C**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Regelstudiensem.</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
<b>MA1R_10_I_C</b> Prof.Gregor Eichinger Ass.Christoph Hilger	Grundlagenpflichtmodul mit integrierten Kursen <b>Entwurf und Raum</b>	1	<b>10</b>	4
<b>Kompetenzziel</b>	<b>Einführung in das Entwerfen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Erlernen von Grundkenntnissen der räumlichen Gestaltung von Architektur in Auseinandersetzung mit Form und Inhalt</li><li>- Erlangen von Kompetenz in Analyse und Recherche</li><li>- Umgang mit dem Mensch als Maßstab für die architektonische Formfindung</li><li>- Umgang mit den emotionalen und intellektuellen Ansprüchen der Benutzer an den gestalteten Raum</li><li>- Entwicklung eines Verständnisses für Raum und Raumwirkung</li><li>- Kenntnis historischer Systeme der Raumgestaltung</li><li>- Darstellung des eigenen Entwurfes in: Modellbau, Plandarstellung, Bild und Cadrenderings sowie weiteren relevanten Medien</li><li>- Begreifen von Innenarchitektur und Architektur als Einheit</li><li>- Integration von Kunst und ihren Theorien in den architektonischen Entstehungsprozess</li><li>- Förderung von interdisziplinärem Denken aufgrund des Gesamtangebotes an der Akademie der Bildenden Künste München</li></ul>			
<b>Modulbeschreibung</b>	<b>Grundlagen der Innenarchitektur und Raumgestaltung 1</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Entwurfsübungen zur Erlangung der Grundkenntnisse im Umgang mit Raum anhand einfacher Aufgabenstellungen</li><li>- Übungen zu den raumbildenden Elementen der Architektur und Innenarchitektur</li><li>- Beziehungen und Hierarchien von Räumen und Raumschalen</li><li>- Aussenbeziehungen von Räumen, Übergängen und Zwischenräumen</li><li>- Beschäftigung mit Raumwirkung und Raumempfindung</li><li>- Beschäftigung mit den für die sinnliche Wahrnehmung des Raumes bestimmenden Komponenten</li><li>- Beschäftigung mit Konstruktion und Fügung</li><li>- Entwicklung und Entwurf von raumbildendem Mobiliar</li><li>- Verständnis des technischen Funktionierens von Räumen</li></ul>			
<b>Modulzulassung</b>	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
<b>Arbeitsform</b>	Das Projekt wird in einer gemischten Form von Vorlesungen, praktischen Übungen, Studio-Arbeit, Workshop und Projektskizzen realisiert.			
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	WL 300 Stunden davon 180 Stunden Selbststudium und 120 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
<b>Leistungskontrolle</b>	Projektarbeit und Kolloquium Benotete Semesterleistung			
<b>Studienleistung</b>	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

**MODUL MA1P\_10\_I\_C**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Regelstudiensem.</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
<b>MA1P_10_I_C</b> Prof.Urs Greutmann Prof.Carmen Greumann Ass.Carina Deuschl	Grundlagenpflichtmodul mit integrierten Kursen <b>Produktdesign und Entwurf</b>	1	<b>10</b>	4
<b>Kompetenzziel</b>	<b>Designprozess</b> Methoden und Strategien  Vertiefen und erweitern der Kompetenzen  <ul style="list-style-type: none"><li>- Nutzerzentriertes Denken und Entwerfen</li><li>- Das entwickeln eines Konzeptes</li><li>- Soziale und gesellschaftliche Aspekte der eigenen Arbeit</li><li>- Individuelle Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit erlangen</li><li>- Allgemeine handwerkliche Fähigkeiten, digital und händisch</li><li>- Grundkenntnisse Wirtschaftliche Aspekte im Design</li><li>- Verfahren- und Techniken in der Produktion</li><li>- Methoden und Strategien im Pitch und Designwettbewerb</li><li>- Präsentation, Argumentation und Dramaturgie</li></ul>			
<b>Modulbeschreibung</b>	<b>Designhandwerk</b> „Sehen, erkennen, denken, handeln“  Konzeption, Entwurf und Realisation eines Produktes, eines Möbels oder raumbildenden Objektes. Teilnahme an nationalen/internationalen Desingwettbewerben und Ausstellungen.  Wir analysieren die Problemstellung und definieren das Projektziel. Der Mensch als Maßstab, wir erfassen und interpretieren Nutzerbedürfnisse. Das erkennen des Kontextes als Rahmenhandlung und Impuls für den Entwurf. Der experimentelle und empirische Gestaltungsprozess, das Prototyping, entwerfen und arbeiten mit Modellen. Der Mensch als Maßstab, vom Produkt bis zum Raum. Visualisierungen und Präsentationen mit unterschiedlichen Medien.			
<b>Modulzulassung</b>	Keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
<b>Arbeitsform</b>	Das Projekt wird in einer gemischten Form von Vorlesungen, praktischen Übungen, Studio-Arbeit, Workshop und Projektskizzen realisiert.			
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	WL 300 Stunden davon 180 Stunden Selbststudium und 120 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
<b>Leistungskontrolle</b>	Projektarbeit und Kolloquium Benotete Semesterleistung			
<b>Studienleistung</b>	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			



**KURS MA1D/R/P\***

<b>Kursnummer</b>	<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Regelstudiensem.</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
<b>Kurs</b> N.N.	<b>Künstlerische Arbeit</b>	1	2	2
<b>Kompetenzziel</b>	Erweiterung der künstlerischen Fähigkeiten und die Reflektion der eigenen Position und Arbeitsmethodik.			
<b>Kursbeschreibung</b>	Ziel des Kurses ist die Erweiterung der erworbenen Fähigkeiten im Bereich der angewandten Kunst mit Strategien der freien Kunst. Das künstlerische Arbeiten ist im Kern eine Methode des Zweifelns. Mit der Arbeit soll versucht werden rezeptfreie Ausdrucksformen zu entwickeln. Das Arbeiten in den Werkstätten der Akademie und der Dialog mit den künstlerischen Leitern ist Ausgangspunkt für interdisziplinäres Arbeiten und der Reflektion der eigenen experimentellen Arbeit.			
<b>Kurszulassung</b>	keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
<b>Arbeitsform</b>	Selbständiges Arbeiten			
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	WL 60 Stunden			
<b>Leistungskontrolle</b>	keine Prüfung erforderlich			
<b>Studienleistung</b>	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

**KURS MA1D/R/P\***

<b>Kursnummer</b>	<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Regelstudiensem.</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
<b>Kurs</b> Werkstattleiter	<b>Werkstattpraxis</b>	1	1	2
<b>Kompetenzziel</b>	Entwicklung und Ausführung eigener Arbeiten			
<b>Kursbeschreibung</b>	Werkstattbesuch			
<b>Kurszulassung</b>	keine Voraussetzungen für die Teilnahme			
<b>Arbeitsform</b>	Praktische Übungen			
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	WL 30 Stunden			
<b>Leistungskontrolle</b>	keine Prüfung erforderlich			
<b>Studienleistung</b>	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			



# MASTER OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 2.SEMESTER

## MODULHANDBUCH | REGELSTUDIENPLAN

MODULBEZEICHNUNG	ECTS	SWS	PRÜFUNGSFORM
<b>MODUL MA2WP_30_A_M</b> Wahlpflichtmodul in <b>Entwurf und Darstellung</b> oder <b>Entwurf und Raum</b> oder <b>Produktdesign und Entwurf</b>	<b>30</b>	6 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontaktstudium 40%</i>	Projektarbeit und Kolloquium

### LEHRVERANSTALTUNGEN | KURSE

*Kurse sind integrierte Disziplinen von den Modulen und können Teile von mehreren Modulen sein \**

---

**KURS MA2D/R/P\***  
Künstlerische Arbeit

---

**KURS MA2D/R/P\***  
Werkstattpraxis

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Regelstudiensem.</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
MA2WP_30_A_M	Wahlpflichtmodul mit integrierten Kursen <b>Entwurf u. Darstellung</b> oder <b>Entwurf u. Raum</b> oder <b>Produktdesign u. Entwurf</b>	1	<b>30</b>	6
<p><b>Kompetenzziel</b> Entwurf und Darstellung</p> <p>Prof.Katja Knaus Ass.Georg Brennecke</p>	<p><b>Entwurf und Darstellung II</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Souveräne Herleitung und Entwicklung eines eigenen Projektthemas und Entwurfskonzeptes aus verschiedenen Kurzaufgaben die aufeinander aufbauend in ein Entwurfsprojekt integriert werden</li> <li>- Sichere Argumentation vor (architektur-) theoretischem Hintergrund und in entsprechend stringenten Argumentationsfolgen</li> <li>- Verfestigung in der eigenständigen Entwicklung einer subjektiv motivierten Entwurfshaltung</li> <li>- Sichere Nutzung von analytisch gewonnenem Wissen für den eigenen Entwurfsansatz</li> <li>- Befähigung zur Ausarbeitung komplexer Entwurfskonzepte</li> <li>- Vertiefung des entwurfsrelevanten Verständnisses für synergetische Problemlösungen in der Architektur und insbesondere der Innenarchitektur</li> <li>- Souveränität in der analytischen Betrachtung der Schnittstelle der Architektur zu Nachbardisziplinen, hinsichtlich der Nutzbarkeit für die eigenen Entwurfstätigkeit</li> <li>- Bewusste Setzung von entwurfsbestimmenden Parametern wie Material, Form, Farbe und Licht im Entwurfsprozess zur Entwicklung einer spezifischen Atmosphären im Raum</li> <li>- Detaillierte Beschreibung der Verwendung von Materialien anhand der Darstellung von entwurfsbestimmenden Details und zusammenhängender Detaillierungen entwurfsprägender Elemente wie Einbaumöbel o.ä.</li> <li>- Bewusste Nutzung von Werkzeugen und Mitteln in der architektonischen Darstellung</li> <li>- Souveränität in der Nutzung zwei- und dreidimensionaler Visualisierungstechniken für das Entwurfsvorhaben</li> <li>- Nutzung der Darstellungsmethodik als architektonische Sprache</li> <li>- Souveränität in der Präsentation und Kommunikation des Entwurfskonzeptes und seiner perspektivischen Möglichkeiten</li> </ul>			
<p><b>Modulbeschreibung</b> Entwurf und Darstellung</p> <p>Prof.Katja Knaus Ass.Georg Brennecke</p>	<p><b>Entwurf und Darstellung II</b></p> <p>Mit diesem Modul bauen Kurzaufgaben in wechselnder Anzahl und Art aufeinander auf und verschränken sich bis zum Semesterende zu einem zusammenhängenden Entwurfsprojekt. Ein freier und interdisziplinär gestalteter Einstieg in das Projekt führt sukzessive zu konkreten Architekturen mit differenzierten Überlegungen zur Verwendung von entwurfsbestimmenden Parametern wie Material, Form, Farbe o.ä. Abhängigkeiten zwischen gestalterischen und konstruktiven Entscheidungen im Entwurfsprojekt werden aufgezeigt. Die Bedeutung der Raumatmosphäre im architektonischen Entwurfsprozess wird herausgearbeitet. Durch die Segmentierung des Entwurfsprozesses in einführende und aufeinander aufbauende Übungen wird ein didaktisches Gerüst zur Entwicklung von Entwurfskonzepten geboten. Die detaillierte Beschreibung der Verwendung von Materialien anhand der Darstellung von entwurfsbestimmenden Details und eine zusammenhängender Detaillierungen entwurfsprägender Elemente wie Einbaumöbel o.ä. sind für Studierende im Master Teil der Abgabeleistung. Es wird vorausgesetzt, dass Detailvorstellungen hinsichtlich ihrer Stimmigkeit in Bezug auf gewünschte Raumatmosphären präzise analysiert und überprüft werden. Inputvorträge und Vorlesungen werden in die Veranstaltung integriert. Die Besprechung des Entwurfsfortschrittes erfolgt wöchentlich. Für regelmäßige Zwischenpräsentationen zur Präsentation der Teilaufgaben besteht Anwesenheitspflicht.</p> <p>Der bewusste Einsatz grundlegende Darstellungsmethoden wird vorausgesetzt. Der Einsatz von zwei- und dreidimensionale Visualisierungen des Entwurfsvorhabens in unterschiedlichen Techniken wird vorausgesetzt und hinsichtlich der Stimmigkeit in der Darstellung gewünschter Bildstimmungen überprüft und erprobt. Neue experimentellere Methoden der Darstellung wie beispielsweise Filmschnitt werden vorgestellt, in Workshops erlernt und für den weiteren Gestaltungsprozess genutzt. Darstellungsmethodik wird als Sprache und Kommunikationsmedium gestalterischen und künstlerischen Ausdrucks gelehrt. Die Bedeutung der adäquaten Wahl der Mittel im Darstellungsprozess, die je nach Aufgabenstellung und gestalterischem Konzept variieren können, wird aufgezeigt.</p>			

**MODUL MA2WP\_30\_A\_M**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Regelstudiensem.</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
MA2WP_30_A_M	Wahlpflichtmodul mit integrierten Kursen <b>Entwurf u. Darstellung</b> oder <b>Entwurf u. Raum</b> oder <b>Produktdesign u. Entwurf</b>	1	<b>30</b>	6
<b>Kompetenzziel</b> Entwurf und Raum  Prof.Gregor Eichinger Ass.Christoph Hilger	<b>Einführung in das Entwerfen</b> - Erlernen von Grundkenntnissen der räumlichen Gestaltung von Architektur in Auseinandersetzung mit Form und Inhalt - Kompetenz in Analyse und Recherche - Umgang mit dem Mensch als Maßstab für die architektonische Formfindung - Umgang mit den emotionalen und intellektuellen Ansprüchen der Benutzer an den gestalteten Raum - Entwicklung eines Verständnisses für Raum und Raumwirkung - Kenntnis historischer und zeitgenössischer Systeme der Raumgestaltung - Darstellung des eigenen Entwurfes in: Modellbau, Plandarstellung, Bild und Cadrenderings sowie weiteren relevanten Medien - Begreifen von Innenarchitektur und Architektur als Einheit - Integration von Kunst und ihren Theorien in den architektonischen Entstehungsprozess aufgrund der fachlichen Nähe - interdisziplinäres Denken aufgrund des Gesamtangebotes an der Akademie der Bildenden Künste München			
<b>Modulbeschreibung</b> Entwurf und Raum  Prof.Gregor Eichinger Ass.Christoph Hilger	<b>Innenarchitektur und Raumgestaltung 1</b> Entwurfsübungen zur Erlangung von vertieften Kenntnissen im Umgang mit Raum anhand von klassischen Aufgabenstellungen der Innenarchitektur - die Konzeptionalität und Nachvollziehbarkeit der Entwurfshaltung wird weiter verstärkt - Beschäftigung mit der Raumgestaltung als Zentrum aller architektonischen Anstrengungen - Integration der zeitgenössischen Kultur in den Entwurf der Benutzeroberfläche als Ereignishorizont des architektonischen Entwurfes - besonderes Augenmerk auf die sinnliche Wahrnehmung des Raumes und seiner bestimmenden Komponenten und ihren wissenschaftlichen Theorien - Beziehungen und Hierarchien von Räumen und Raumschalen - Aussenbeziehungen von Räumen, Übergängen und Zwischenräumen - Beschäftigung mit Raumwirkung und Raumempfindung - Beschäftigung mit Baukonstruktion und Fügung - Entwicklung und Entwurf von raumbildendem Mobiliar - Einbeziehung von Lichtführung, Material, Haustechnik, Baukonstruktion und Statik, sowie des allgemeinen technischen Funktionierens von Räumen in den jeweiligen Entwurf - Fokus auf Präsentation und Kommunikation			

**MODUL MA2WP\_30\_A\_M**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Regelstudiensem.</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
<b>MA2WP_30_A_M</b>	Wahlpflichtmodul mit integrierten Kursen <b>Entwurf u. Darstellung</b> oder <b>Entwurf u. Raum</b> oder <b>Produktdesign u. Entwurf</b>	1	<b>30</b>	6
<b>Kompetenzziel</b> Produktdesign und Entwurf  Prof.Urs Greutmann Prof.Carmen Greutmann Ass.Carina Deuschl	<b>Designprozess</b> Methoden und Strategien  Anwenden und erweitern der individuellen Kompetenzen in einem Komplexen Projekt.  - Der Designprozess, Struktur, Methoden, Strategien - Empathie und Imagination, nutzerzentriertes Denken und Entwerfen - Rasches Entwerfen und Entscheiden in Projekten - Entwickeln von Kriterien um zu tragfähigen Entscheidungen zu kommen - Arbeiten mit Modellen in verschiedenen Materialien und Maßstäben - Erweitern von handwerklichen Fähigkeiten, digital und analog - Darstellungs- und Visualisierungstechniken - Agile Projektmethoden und deren Anwendung - Präsentation, Argumentation und Dramaturgie			
<b>Modulbeschreibung</b> Produktdesign und Entwurf  Prof.Urs Greutmann Prof.Carmen Greutmann Ass.Carina Deuschl	<b>Designhandwerk</b> „Form, Material und Konstruktion“  Konzeption, Entwurf und Realisierung eines komplexen Produktes, eines Möbels oder raumbildenden Objektes. Teilnahme an nationalen/internationalen Desingwettbewerben und Ausstellungen.  Wir analysieren die Problemstellung und definieren das Projektziel. Der Mensch als Maßstab, wir erfassen, bewerten und interpretieren Nutzerbedürfnisse als Grundlage des Entwurfes. Das erkennen des Kontextes als Rahmenhandlung und Impulsgeber für den eigenen Entwurf. Die Informationsbeschaffung als Teamarbeit. Wir üben den kritischen und konstruktiven Dialog in der Gruppe. Vertiefung und Entwicklung der individuellen Kompetenzen.			
<b>Modulzulassung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <b>MA1D/R/P_10_I_C</b>			
<b>Arbeitsform</b>	Das Projekt wird in einer gemischten Form von Vorlesungen, praktischen Übungen, Studio-Arbeit, Workshop und Projektskizzen realisiert.			
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	WL 900 Stunden davon 540 Stunden Selbststudium und 360 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
<b>Leistungskontrolle</b>	Projektarbeit und Kolloquium Benotete Semesterleistung			
<b>Studienleistung</b>	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

**KURS MA2D/R/P\***

<b>Kursnummer</b>	<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Regelstudiensem.</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
Kurs N.N.	<b>Künstlerische Arbeit</b>	1	2	2
<b>Kompetenzziel</b>	Erweiterung der künstlerischen Fähigkeiten und die Reflektion der eigenen Position und Arbeitsmethodik.			
<b>Kursbeschreibung</b>	Ziel des Kurses ist die Erweiterung der erworbenen Fähigkeiten im Bereich der angewandten Kunst mit Strategien der freien Kunst. Das künstlerische Arbeiten ist im Kern eine Methode des Zweifelns. Mit der Arbeit soll versucht werden rezeptfreie Ausdrucksformen zu entwickeln. Das Arbeiten in den Werkstätten der Akademie und der Dialog mit den künstlerischen Leitern ist Ausgangspunkt für interdisziplinäres Arbeiten und der Reflektion der eigenen experimentellen Arbeit.			
<b>Kurszulassung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <b>MA1D/R/P_10_I_C</b>			
<b>Arbeitsform</b>	Selbständiges Arbeiten			
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	WL 60 Stunden			
<b>Leistungskontrolle</b>	Keine Prüfung erforderlich			
<b>Studienleistung</b>	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

**KURS MA1D/R/P\***

<b>Kursnummer</b>	<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Regelstudiensem.</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
Kurs Werkstattleiter	<b>Werkstattpraxis</b>	1	1	2
<b>Kompetenzziel</b>	Entwicklung und Ausführung eigener Arbeiten			
<b>Kursbeschreibung</b>	Werkstattbesuch			
<b>Kurszulassung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <b>MA1D/R/P_10_I_C</b>			
<b>Arbeitsform</b>	Praktische Übungen			
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	WL 30 Stunden			
<b>Leistungskontrolle</b>	Keine Prüfung erforderlich			
<b>Studienleistung</b>	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			





# MASTER OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 3.SEMESTER

## MODULHANDBUCH | REGELSTUDIENPLAN

MODULBEZEICHNUNG	ECTS	SWS	PRÜFUNGSFORM
<b>MODUL MA3WP_30_A_M</b>  Wahlpflichtmodul in <b>Entwurf und Darstellung</b> oder <b>Entwurf und Raum</b> oder <b>Produktdesign und Entwurf</b>	<b>30</b>	6 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 60%</i> <i>Kontaktstudium 40%</i>	Projektarbeit und Kolloquium

### LEHRVERANSTALTUNGEN | KURSE

*Kurse sind integrierte Disziplinen von den Modulen und können Teile von mehreren Modulen sein \**

---

**KURS MA3D/R/P\***  
Künstlerische Arbeit

---

**KURS MA3D/R/P\***  
Werkstattpraxis

---

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Regelstudiensem.</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
MA3WP_30_A_M	Wahlpflichtmodul mit integrierten Kursen <b>Entwurf u. Darstellung</b> oder <b>Entwurf u. Raum</b> oder <b>Produktdesign u. Raum</b>	1	<b>30</b>	6
<p><b>Kompetenzziel</b> Entwurf und Darstellung</p> <p>Prof.Katja Knaus Ass.Georg Brennecke</p>	<p><b>Konzeptionelles entwerfen und darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Souveränität in der Findung und Entwicklung eines eigenen Projektthemas und Entwurfskonzeptes</li> <li>- Sichere Argumentation vor (architektur-) theoretischem Hintergrund und in entsprechend stringenten Argumentationsfolgen</li> <li>- Verfestigung in der eigenständigen Entwicklung einer subjektiv motivierten Entwurfshaltung</li> <li>- Einbettung des Entwurfskonzeptes in komplexe Zusammenhänge, wie z. B. historische, ortsbezogene, kulturelle oder gesellschaftliche Hintergründe, etc.</li> <li>- Sicher Nutzung von analytisch gewonnenem Wissen für den eigenen Entwurfsansatz</li> <li>- Verfestigung entwurfsrelevanter Verständnisse für synergetische Problemlösungen in der Architektur und insbesondere der Innenarchitektur</li> <li>- Souveränität in der Ausarbeitung komplexer Entwurfskonzepte, die den Funktionsanspruch von Architektur reflektieren</li> <li>- Bewusste Setzung entwurfsbestimmender Parametern wie Material, Form, Farbe und Licht im Entwurfsprozess zur Entwicklung spezifischer Atmosphären im Raum</li> <li>- Überführung dieser entwurfsbestimmenden Parameter in konstruktive Detaillösungen, die entwurfsbestimmende Elemente und deren Funktionen präzise bestimmen</li> <li>- Souveräne Nutzung von Werkzeugen und Mitteln in der architektonischen Darstellung</li> <li>- Souveränität in der Nutzung zwei- und dreidimensionaler Visualisierungstechniken für das Entwurfsvorhaben</li> <li>- Nutzung der Darstellungsmethodik als architektonische Sprache</li> <li>- Souveränität in der Präsentation und Kommunikation des Entwurfskonzeptes und seiner perspektivischen Möglichkeiten</li> </ul>			
<p><b>Modulbeschreibung</b> Entwurf und Darstellung</p> <p>Prof.Katja Knaus Ass.Georg Brennecke</p>	<p><b>Konzeptionelles entwerfen und darstellen</b></p> <p>Im letzten Entwurfsmodul vor der Ausarbeitung der abschließenden Masterarbeit wollen insbesondere die konzeptionelle Themenfindung im Entwurf, die Ableitung eines schlüssigen Entwurfskonzeptes aus derselben, sowie die differenzierte Ausarbeitung eines Entwurfsprojektes in allen erforderlichen Entwurfsschritten trainiert werden. Der Entwurfsansatz ist ganzheitlich, was bedeutet, dass alle bislang im Studium erlernten Entwurfsmethoden selbstverständliche Grundlage und Bestandteil des Moduls sind. Interdisziplinäre Verknüpfungen werden gerne gesehen. Komplexe Zusammenhänge im Entwurfsansatz werden vorausgesetzt und müssen präzise herausgearbeitet werden. Präzise theoretische Herleitungen des konzeptionellen Entwurfsprozesses müssen genau aufgezeigt werden. Dem Verständnis folgend, dass die Gestaltung des konstruktiven Details die letzte Verfeinerung und abschließende Definition gestalterischer Arbeit meint, bewegt sich die Entwurfsarbeit in diesem Modul bis hin zu exemplarischer Detaillierung innenräumlicher Materialvorstellungen mittels zusammenhängender Detailschnitte und der Ausarbeitung von Regel- und Funktionsdetails. Die Aufgabenstellung bewegt sich bewusst an der Schnittstelle zwischen Architektur und Innenarchitektur. Zum einen, um deren unbedingte Zusammenhänge aufzuzeigen, zum anderen, um die Studierenden auf komplexe Entwurfsaufgaben im Rahmen der Abschlussarbeiten vorzubereiten. Inputvorträge und Vorlesungen werden in die Veranstaltung integriert. Die Besprechung des Entwurfsfortschrittes erfolgt wöchentlich. Für regelmäßige Zwischenpräsentationen besteht Anwesenheitspflicht.</p> <p>Der bewusste Einsatz grundlegende Darstellungsmethoden wird vorausgesetzt. Der Einsatz von zwei- und dreidimensionale Visualisierungen des Entwurfsvorhabens in unterschiedlichen Techniken wird vorausgesetzt und hinsichtlich der Stimmigkeit in der Darstellung gewünschter Bildstimmungen überprüft und erprobt. Konzepterläuternden Darstellungen wie z. B. Piktogrammen, Diagramme o.ä. werden zur Erläuterung der Entwurfschritte verlangt. Die repräsentative Darstellung architektonischer Detailzeichnungen wird vorausgesetzt. Experimentierfreude in der Verwendung darstellerischer Werkzeuge und Mittel wird ausdrücklich gefordert und gefördert. Darstellungsmethodik wird als Sprache und Kommunikationsmedium gestalterischen und künstlerischen Ausdrucks gelehrt. Die Bedeutung der adäquaten Wahl der Mittel im Darstellungsprozess, die je nach Aufgabenstellung und gestalterischem Konzept variieren können, wird aufgezeigt.</p>			

**MODUL MA3WP\_30\_A\_M**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Regelstudiensem.</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
<b>MA3WP_30_A_M</b>	Wahlpflichtmodul mit integrierten Kursen <b>Entwurf u. Darstellung</b> oder <b>Entwurf u. Raum</b> oder <b>Produktdesign u. Raum</b>	1	<b>30</b>	6
<b>Kompetenzziel</b> Entwurf und Raum  Prof.Gregor Eichinger Ass.Christoph Hilger	<b>Raumgestaltung und Innenarchitektur</b> - anhand der selbstgewählten innenarchitektonischen Aufgabenstellung werden offene Problembereiche und Fragestellungen definiert und weiter bearbeitet - für ein tieferes Verständnis der Aufgabe werden relevante Themen weiter analysiert und daraus gezogene Schlüsse in den Entwurfsprozess integriert - die Konzeptionalität und Nachvollziehbarkeit der Entwurfshaltung wird weiter verstärkt - Durcharbeitung im Detail in verschiedenen Maßstäben - Trainieren der gestalterischen und technischen Umsetzungskompetenz auch in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen und Disziplinen - Ausarbeiten des Entwurfs in Bezug auf Material, Lichtführung, physikalische Eigenschaften und Konstruktion - Darstellung der Entwürfe mittels verschiedener Präsentationstechniken, wie Plakate, Modelle, Beamerpräsentation, Broschüren... - mündliche Präsentation und Argumentation			
<b>Modulbeschreibung</b> Entwurf und Raum  Prof.Gregor Eichinger Ass.Christoph Hilger	<b>Raumgestaltung und Innenarchitektur</b> - Vertiefen eines bereits im vorangegangenen Semester bearbeiteten Themas, Problembereiches oder Projektes mit dem Ziel einer tiefergehenden Auseinandersetzung - durch die Wechselwirkung von innenarchitektonischer Entwurfsidee und Umsetzungsversuch wird sowohl die technisch funktionelle Problemlösungskompetenz, als auch die konzeptionelle Dichte der Entwurfsarbeit gestärkt - die inzwischen erworbenen theoretischen und praktischen Kompetenzen sollen zur Umsetzung und Argumentation der Entwurfsarbeit angewandt werden, als Vorbereitung der Abschlussarbeit			

**MODUL MA3WP\_30\_A\_M**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Regelstudiensem.</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
<b>MA3WP_30_A_M</b> mit integrierten Kursen	Wahlpflichtmodul <b>Entwurf u. Darstellung</b> oder <b>Entwurf u. Raum</b> oder <b>Produktdesign u. Raum</b>	1	<b>30</b>	6
<b>Kompetenzziel</b> Produktdesign und Entwurf  Prof.Urs Greutmann Prof.Carmen Greutmann Ass.Carina Deuschl	<b>Designprozess</b> anwenden und realisieren  Vertiefen und erweitern der individuellen Kompetenzen in einem Komplexen Projekt. Fähigkeit ein komplexes Produkt/ Service bis zum Prototypen von Grund auf zu entwickeln.  - Soziale und gesellschaftliche Aspekte der eigenen Arbeit bewerten - Nutzerzentriertes Denken und Entwerfen - Empathie und Imagination, nutzerzentriertes Denken und Entwerfen - Projektziele und Projektmanagement - Individuelle Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit - Allgemeine handwerkliche Fähigkeiten vertiefen, digital und händisch - Konstruktive und technische Konzeption - Ökonomische und ökologische Aspekte im Design - Verfahren- und Techniken in der Produktion - Methoden und Strategien beim Pitch und Designwettbewerb - Kunden- und Projektakquise - Präsentation, Argumentation und Dramaturgie			
<b>Modulbeschreibung</b> Produktdesign und Entwurf  Prof.Urs Greutmann Prof.Carmen Greutmann Ass.Carina Deuschl	<b>Designhandwerk</b> „wenn Kopf und Hand sich einig werden“  Konzeption, Entwurf und Realisierung eines komplexen Produktes, eines Möbels oder raumbildenden Objektes. Teilnahme an nationalen/ internationalen Designwettbewerben und Ausstellungen. Wir analysieren die Problemstellung und definieren das Projektziel. Wir gehen methodisch vor, entwickeln einen Projektplan. Intensive Auseinandersetzung und Recherche zum Thema. Wir suchen neuartige und innovative Ansätze. Das Projekt soll aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Themen aufgreifen. Erkenntnisse der Design- und Produktionstechnik sowie ökologische und ökonomische Aspekte werden berücksichtigt. Entscheidungsfindung im Gestaltungsprozess, (z.B. Wertanalytisches Entwickeln, Design to Cost) Wenn immer möglich bauen wir einen realitätsnahen Prototypen oder Modell. Wir erstellen digitale und analoge Produktionsnahe Unterlagen für Konstrukteure und Hersteller. Ausarbeitung einer professionellen Präsentation mit entsprechender Projektdokumentation.			
<b>Modulzulassung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <b>MA2WP_30_A_M</b>			
<b>Arbeitsform</b>	Das Projekt wird in einer gemischten Form von Vorlesungen, praktischen Übungen, Studio-Arbeit, Workshop und Projektskizzen realisiert.			
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	WL 900 Stunden davon 540 Stunden Selbststudium und 360 Stunden Kontaktstudium (mit integrierten Kursen)			
<b>Leistungskontrolle</b>	Projektarbeit und Kolloquium Benotete Semesterleistung			
<b>Studienleistung</b>	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

**KURS MA3D/R/P\***

<b>Kursnummer</b>	<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Regelstudiensem.</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
<b>Kurs</b> N.N.	<b>Künstlerische Arbeit</b>	1	2	2
<b>Kompetenzziel</b>	Erweiterung der künstlerischen Fähigkeiten und die Reflektion der eigenen Position und Arbeitsmethodik.			
<b>Kursbeschreibung</b>	Ziel des Kurses ist die Erweiterung der erworbenen Fähigkeiten im Bereich der angewandten Kunst mit Strategien der freien Kunst. Das künstlerische Arbeiten ist im Kern eine Methode des Zweifelns. Mit der Arbeit soll versucht werden rezeptfreie Ausdrucksformen zu entwickeln. Das Arbeiten in den Werkstätten der Akademie und der Dialog mit den künstlerischen Leitern ist Ausgangspunkt für interdisziplinäres Arbeiten und der Reflektion der eigenen experimentellen Arbeit.			
<b>Kurszulassung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <b>MA2WP_30_A_M</b>			
<b>Arbeitsform</b>	Selbständiges Arbeiten			
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	WL 60 Stunden			
<b>Leistungskontrolle</b>	Keine Prüfung erforderlich			
<b>Studienleistung</b>	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			

**KURS MA3D/R/P\***

<b>Kursnummer</b>	<b>Kursbezeichnung</b>	<b>Regelstudiensem.</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
<b>Kurs</b> Werkstattleiter	<b>Werkstattpraxis</b>	1	1	2
<b>Kompetenzziel</b>	Entwicklung und Ausführung eigener Arbeiten			
<b>Kursbeschreibung</b>	Werkstattbesuch			
<b>Kurszulassung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <b>MA2WP_30_A_M</b>			
<b>Arbeitsform</b>	Praktische Übungen			
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	WL 30 Stunden			
<b>Leistungskontrolle</b>	Keine Prüfung erforderlich			
<b>Studienleistung</b>	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			



**MASTER OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 4.SEMESTER**  
**MODULHANDBUCH | REGELSTUDIENPLAN**

<b>MODULBEZEICHNUNG</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>PRÜFUNGSFORM</b>
<b>MODUL MA4M_30</b> Masterthesis und Masterkolloquium <b>Innenarchitektur</b>	<b>30</b>	2 <i>Workload:</i> <i>Selbststudium 90%</i> <i>Kontaktstudium 10%</i>	Projektarbeit und Kolloquium

**MODUL MA4M\_30**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Regelstudiensem.</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>
<b>MA4M_30</b> Prof.Katja Knaus Ass.Georg Brennecke Prof.Gregor Eichinger Ass.Christoph Hilger Prof.Urs Greutmann Prof.Carmen Greutmann Ass.Carina Deuschl	Masterthesis und Masterkolloquium <b>Innenarchitektur</b>	1	<b>30</b>	2
<b>Kompetenzziel</b>	Inhaltlich kompetente Verteidigung eines Projektes  Die Studierenden sind fähig ein Problem aus dem Bereich der Innenarchitektur selbständig nach künstlerischen, technisch-konstruktiven, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Methoden zu erarbeiten.			
<b>Modulbeschreibung</b>	Projekt Masterthesis und Verteidigung der Masterthesis  Der Studierende hat 30 Minuten Zeit, seine Masterthesis vorzustellen. Daran schliesst sich eine Disputation an, die sich ausgehend von den Themen der Masterthesis auf das weitere Fachgebiet erstreckt, dem die Masterthesis zugehört.			
<b>Modulzulassung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <b>MA3WP_30_A_M</b>			
<b>Arbeitsform</b>	Selbständiges Arbeiten			
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	WL 900 Stunden davon 810 Stunden Selbststudium und 90 Stunden Kontaktstudium			
<b>Leistungskontrolle</b>	Projektarbeit und Kolloquium Benotete Semesterleistung			
<b>Studienleistung</b>	Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme			



# MASTER OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 1.-4. SEMESTER

## MODULHANDBUCH | MODUL- UND KURSÜBERSICHT

1. SEMESTER	30 ECTS	2. SEMESTER	30 ECTS	3. SEMESTER	30 ECTS	4. SEMESTER	30 ECTS
<b>MODUL_MA1D_10_I_C</b> Grundlagenpflichtmodul Entwurf und Darstellung		<b>MODUL_MA2WP_30_A_M</b> Wahlpflichtmodul Entwurf und Darstellung		<b>MODUL_MA3WP_30_A_M</b> Wahlpflichtmodul Entwurf und Darstellung		<b>MODUL_MA4M_30</b> Mastermodul Innenarchitektur	
<b>MODUL_MA1R_10_I_C</b> Grundlagenpflichtmodul Entwurf und Raum		<b>MODUL_MA2WP_30_A_M</b> Wahlpflichtmodul Entwurf und Raum		<b>MODUL_MA3WP_30_A_M</b> Wahlpflichtmodul Entwurf und Raum			
<b>MODUL_MA1P_10_I_C</b> Grundlagenpflichtmodul Produktdesign und Entwurf		<b>MODUL_MA2WP_30_A_M</b> Wahlpflichtmodul Produktdesign und Entwurf		<b>MODUL_MA3WP_30_A_M</b> Wahlpflichtmodul Produktdesign und Entwurf			
<b>KURS_MA1KA *</b> Künstlerische Arbeit (U)		<b>KURS_MA2KA *</b> Künstlerische Arbeit (U)		<b>KURS_MA3KA *</b> Künstlerische Arbeit (U)			
<b>KURS_MA1W *</b> Werkstattpraxis II (V)		<b>KURS_MA2W *</b> Werkstattpraxis II (V)		<b>KURS_MA3W *</b> Werkstattpraxis II (V)			

### LEGENDE

#### LEHRVERANSTALTUNG

U = Übung  
V = Vorlesung  
G = Vorlesung mit Übung

#### BEWERTUNG

Alle Module mittels = ECTS  
1 ECTS = 30 Stunden Arbeitsaufwand

#### KURSE\*

Synonymer Begriff für Lehrveranstaltungen.  
Kurse erscheinen z.B. als Vorlesungen, Übungen, Exkursionen, Seminare. Sie werden in Form von Kontakt- und Selbststudium angeboten.

#### MODULBEZEICHNUNG

MA = Master  
3WP = 3. Semester Wahiprojekt  
30 = 30 Credits (ECTS)

Modulniveau I = Vertiefung Basiskennnisse  
Modulniveau A = Förderung Fachkompetenz  
Modultyp C = Kerngebiet  
Modultyp M = Wahlmodul

Den Studenten wird ermöglicht, zusätzlich zum Angebot im Studium das fächerübergreifende Programm der Akademie wahrzunehmen.

# MASTER OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 1.-4. SEMESTER

## MODULHANDBUCH | ÜBERSICHT MODULE

1. SEMESTER	30 ECTS	2. SEMESTER	30 ECTS	3. SEMESTER	30 ECTS	4. SEMESTER	30 ECTS
<b>MODUL_MA1D_10_I_C</b> Grundlagenpflichtmodul Entwurf und Darstellung		<b>MODUL_MA2WP_30_A_M</b> Wahlpflichtmodul Entwurf und Darstellung		<b>MODUL_MA3WP_30_A_M</b> Wahlpflichtmodul Entwurf und Darstellung		<b>MODUL_MA4M_30</b> Mastermodul Innenarchitektur	
<b>MODUL_MA1R_10_I_C</b> Grundlagenpflichtmodul Entwurf und Raum		<b>MODUL_MA2WP_30_A_M</b> Wahlpflichtmodul Entwurf und Raum		<b>MODUL_MA3WP_30_A_M</b> Wahlpflichtmodul Entwurf und Raum			
<b>MODUL_MA1P_10_I_C</b> Grundlagenpflichtmodul Produktdesign und Entwurf		<b>MODUL_MA2WP_30_A_M</b> Wahlpflichtmodul Produktdesign und Entwurf		<b>MODUL_MA3WP_30_A_M</b> Wahlpflichtmodul Produktdesign und Entwurf			

### LEGENDE

#### LEHRVERANSTALTUNG

U = Übung  
V = Vorlesung  
G = Vorlesung mit Übung

#### BEWERTUNG

Alle Module mittels = ECTS  
1 ECTS = 30 Stunden Arbeitsaufwand

#### KURSE\*

Synonymer Begriff für Lehrveranstaltungen. Kurse erscheinen z.B. als Vorlesungen, Übungen, Exkursionen, Seminare. Sie werden in Form von Kontakt- und Selbststudium angeboten.

#### MODULBEZEICHNUNG

MA = Master  
3WP = 3. Semester Wahlprojekt  
30 = 30 Credits (ECTS)  
Modulniveau I = Vertiefung Basiskennnisse  
Modulniveau A = Förderung Fachkompetenz  
Modultyp C = Kerngebiet  
Modultyp M = Wahlmodul

Den Studenten wird ermöglicht, zusätzlich zum Angebot im Studium das fächerübergreifende Programm der Akademie wahrzunehmen.

# MASTER OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 1.-4.SEMESTER

## MODULHANDBUCH | ÜBERSICHT MODULE UND PRÜFUNGEN

MODUL-NR.	MODULE	SWS	ECTS	ART DER LEHRVERAN- STALTUNG	PRÜFUNGSFORM	NOTENGE- WICHTUNG
1.Semester	MA1_D_10_I_C	4	10	Übung	Projektarbeit und Kolloquium	Faktor 1
	MA1_R_10_I_C	4	10	Übung	Projektarbeit und Kolloquium	Faktor 1
	MA1_P_10_I_C	4	10	Übung	Projektarbeit und Kolloquium	Faktor 1
	<b>Summen</b>	<b>12</b>	<b>30</b>			
2.Semester	MA2WP_30_A_M	6	30	Übung	Projektarbeit und Kolloquium	Faktor 1
	<b>Summen</b>	<b>6</b>	<b>30</b>			
3.Semester	MA3WP_30_A_M	6	30	Übung	Projektarbeit und Kolloquium	Faktor 1
	<b>Summen</b>	<b>6</b>	<b>30</b>			
4.Semester	MA4M_30	2	30	-	Projektarbeit und Kolloquium (Gewichtung 5:1)	Faktor 20
	<b>Summen</b>	<b>2</b>	<b>30</b>			
	<b>Summe Studium</b>	<b>26</b>	<b>120</b>			

# MASTER OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 1.-4.SEMESTER

## MODULHANDBUCH | EMPFOHLENE LITERATUR

### Literaturliste Lehrstuhl Entwurf und Darstellung

- Böhme, Gernot. 1972: Atmosphäre: Essays zur neuen Ästhetik; Edition Suhrkamp
- Böhme, Gernot. 2006: Architektur und Atmosphäre; Edition Suhrkamp
- Blum, Elisabeth. 2010: Atmosphäre. Hypothesen zum Prozess räumlicher Wahrnehmung; Baden: Lars Müller Publishers
- Zumthor, Peter. 2006: Atmosphären. Architektonische Umgebungen - die Dinge um uns herum; Basel: Birkhäuser
- Zumthor, Peter. 2006: Architektur denken; Basel: Birkhäuser
- Oligiati, Valerio / Breitschmid, Markus. 2018 Nicht-Referentielle Architektur, Simonett & Baer
- Die Arbeiten von Inside Outside, Petra Blaisse, <https://www.insideoutside.nl/>
- Vortrag von Petra Blaisse, <https://www.youtube.com/watch?v=Coy6M7Xo47k>
- Susan Brown, Matilda McQuaid: Scraps\_Fashion, Textiles, and creative Reuse, Cooper Hewitt, Smithsonian Design Museum, New York 2016
- Goettke-Krogmann, Bettina: Textildesign, Vom Experiment zur Serie Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle/ Bauhaus Archiv, Halle 2015
- Kula, Daniel; Ternaux, Elodie: Materiology, Handbuch für Kreative: Materialien und Technologien; Birkhäuser /FRAME, Boston Basel Berlin 2009
- Trocme, Suzanne: Stoffe, Verlag Paul Haupt Bern Stuttgart Wien, 2003
- Soentgen, Jens: Die Faszination der Materialien, in form diskurs, Zeitschrift für Design und Theorie / Journal of Design and Design Theory, Heft 2, Jg. 3, 1997, S. 42-55
- Schmitz-Maibauer, H.: Der Stoff als Mittel anmutungshafter Produktgestaltung, Hanstein, Köln 1976
- Mies van der Rohe: Montage. Collage, Walther König Verlag 2017
- Klaus Eid / Hakon Ruprecht: Collage und Collagieren, Don Bosco Verlag, München 1985
- Sigrid Wortmann Weltge: Women's Work, Chronicle Books, 1993
- Shoplifter! New Retail Architecture and Brand Spaces, Gestalten Verlag, 2018
- Michael Neugebauer: Ladenbau in der Praxis, Detail, 2016
- The Creative Shopkeeper. Neue Läden, AV Edition GmbH, 2017
- Brandlife: Concept Stores & Pop-ups, Victionary, 2019
- Alannah Moore: The Collage Ideas Book, Octopus Publishing Group, 2018
- Hollie Chastain: If You Can Cut, You Can Collage, Quarry Books, 2017
- Collage. Make the Impossible Possible, Gingko Press GmbH, 2019
- Bri-Collagen. Archithese 3, 2017, Archithese, 2017
- Jennifer A. E. Shields: Collage and Architecture, Taylor & Francis Ltd, 2013

# MASTER OF ARTS INNENARCHITEKTUR | 1.-4.SEMESTER

## MODULHANDBUCH | EMPFOHLENE LITERATUR

### Literaturliste Lehrstuhl Produktdesign und Entwurf

design, eine einföhrung, beat schneider, birkhäuser, 978-3-7643-8942-0

collapsibles, ein album platzsparender objekte, design - mechanismen - funktionalität per mollerup, stiebner verlag gmbh münchen, 3-8307-1268-5

papier, versuche zwischen geometrie und spiel, franz zeier, verlag paul haupt, 3-258-04694-8

IL31 bambus bamboo, bambus als baustoff, bauen mit pflanzlichen stäben, karl krämer verlag, 3-7828-2031-2

design, geschichte, theorie und praxis der produktgestaltung, bernhard e. bürdek, birkhäuser, 978-3-7643-7028-2

manuskript, axel müller-schöll, birkhäuser, 978-3-7643-7819-6

design als rhetorik, grundlagen, positionen, fallstudien, birkhäuser, 978-3-7643-8345-9

design durch gebrauch, birkhäuser, 978-3-7643-8866-9

wörterbuch design, begriffliche perspektiven des design, birkhäuser, 978-3-7643-7738-0

der trost der dinge, daniel miller, edition shurkamp

victor papanek, design für die reale welt, springer verlag 2008

jean prouvé, die poetik des technischen objetes, vitra design museum, 3-931936-53-8

otl aicher, kritik am auto, 978-3433026496

bella martin / bruce hanington, universal methods of design, 978-1592537563

universal principles of design, rockport publishers, 978- 592535873

jürgen hasse, was räume mit uns machen- und wir mit ihnen, 978-3495486382

atmosphären, peter zumthor, birkhäuser, 978-3-7643-7494-5

architektur denken, peter zumthor, birkhäuser, 978-3-7643-7496-9

typologie +, innovative konzepte im im wohnungsbau, birkhäuser, 978-3-0346-0086-6

ausbau atlas, integrale planung, innenausbau, haustechnik, birkhäuser, 978-3-0346-0134-4

atlas sanierung, instandhaltung, umbau, ergänzung, birkhäuser, 978-3-7643-8874-4

material im innenraum, ästhetik, technik, ausführung, birkhäuser, 978-3-7643-8809-6

lichteinfall, birkhäuser, 978-3-7643-8634-4

home delivery, barry bergdoll, peter christensen, birkhäuser, 978-3-7643-8862-1